

Der Görresbote

Herzlich Willkommen zur nächsten Ausgabe!

Vor Ihnen und euch liegt die erste Ausgabe des neuen Jahres! In großer Vielfalt hält sie fest, was teils noch am Jahresende, teils schon zu Jahresbeginn geschah. Oftmals ist Freude mit den Erlebnissen verbunden. Nicht vergessen wollen wir aber die andauernden Geschehnisse in der Ukraine, denen sich auch ein Beitrag widmet.

Herzlichen Dank an alle Autor*innen für ihre Beiträge und allen Leser*innen viel Freude beim Lesen!



Inhalt 02/2023

- 01 „Abi-Vorbereitung konkret“: Besuch im Haus der Geschichte
- 02 Besuch beim Amts- und Landgericht Koblenz
- 03 Weihnachtsbaumschmuck
- 04 Gelungene Chorfahrt zum Jahresbeginn
- 05 Kerzen für die Ukraine
- 06 Ein Basketballspiel mit Herrn Reimert, Fred und der Klasse 9b
- 07 Ausstellungsbesuch: "Machtübernahme und frühe Opfer der Nazis in Koblenz"
- 08 Museum auf Rädern zu Gast im Görres-Gymnasium
- 09 Fünf Tauben und ein Rabe
- 10 HaMAFIA 2023

„Abi-Vorbereitung konkret“: Besuch im Haus der Geschichte

Von Daniel Lomp

Der Geschichtsleitungskurs der MSS 13 hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem geteilten Deutschland im internationalen Kontext beschäftigt. Ein Bereich der Zeitgeschichte, der historisch nah, aber für die derzeitige Generation doch schon lange vorbei und somit „Geschichte“ ist.

Um die im Unterricht behandelten Themen adäquat zu vertiefen, fand eine Exkursion ins Haus der Geschichte

nach Bonn statt. Dort besuchten wir geführt die Dauerausstellung „Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945“.

Die Dauerausstellung, die nahezu nur aus Originalprodukten aus der Zeit von 1945 bis heute besteht, bot den Schülerinnen und Schülern



die Möglichkeit, wichtige Inhalte des Unterrichts anschaulich zu erleben und für das bald anstehende Abitur zu wiederholen.



Insbesondere die kontrastive Darstellung der Entwicklungen in der BRD und der DDR ermöglichte es, Verknüpfungen herzustellen und erlerntes Wissen zu vertiefen.

Die Führung, die immer wieder auf „relevante Aspekte fürs Abi“ hinwies (da der Referent selbst vor wenigen Jahren das Geschichtsabitur in RLP

abgelegt hatte), deckte vielerlei Bereiche ab – angefangen von einem Panzer, der beim Aufstand von 17. Juni 1953 in der DDR eingesetzt wurde, bis hin zu Originalmauerresten.

Aber auch kulturelle Elemente, angefangen von einem Lichtspielhaus der 50er Jahre bis hin zu Filmplakaten („Grün ist die Heide“, „Die Sünderin“), gab es zu bestaunen.

Am frühen Nachmittag fand die Exkursion auf dem Bonner Weihnachtsmarkt einen gemütlichen Ausklang.



Besuch beim Amts- und Landgericht Koblenz

Von Vanessa Urban

Sicherheitskontrolle statt Deutsch, Biologie und Mathe hieß es für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b am Donnerstag, 15.12.2022, denn an diesem Tag besuchte die Klasse das Amts- und Landgericht Koblenz. In zwei Gruppen aufgeteilt warteten alle vor den Verhandlungsräumen und es war eine gewisse Spannung zu spüren: Läuft ein Verfahren wirklich so ab, wie man es aus dem Fernsehen kennt? Welche Themen erwarten uns? Während der eine Teil der Schüler:innen im Zuschauerbereich eines Prozesses am Landgericht Platz nahm und eine mehrstündige Verhandlung zu Einbrüchen, Diebstählen und Sachbeschädigungen verfolgte, konnte der andere insgesamt 3 Verfahren beim Amts- und Landgericht besuchen. Angeklagte, die nicht zum Prozess erschienen, aber auch die Konfrontation mit

einem Angeklagten, der sogar in Handschellen vorgeführt wurde, Verhandlungsunterbrechungen, Beratungen, Plädoyers und Urteilsverkündungen – die Schülerinnen und Schülern erlebten bei ihrem Besuch viele unterschiedliche Facetten des Gerichts. Am Ende eines ereignisreichen Tages kehrten die Schüler:innen der 10b mit vielen neuen Eindrücken und in Gespräche über das Erlebte vertieft ans Görres zurück.



Weihnachtsbaumschmuck

Von der SV



Wir haben zusammen im Dezember den Weihnachtsbaum geschmückt. Jede Klasse/ jeder Kurs hatte die Möglichkeit, eine Kugel zu gestalten und somit zum Schmuck des Weihnachtsbaums vor

unserem Lehrerzimmer beizutragen. Wir haben uns sehr über die Vielfalt der unterschiedlichen Kugeln gefreut und bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben. Wir hoffen, dass wir diese Tradition in den nächsten Jahren weiterführen können.



Gelungene Chorfahrt zum Jahresbeginn

Von Carolin Arndt

Am ersten Schultag im Jahr 2023 zog es die 50 Kinder des Unterstufenchores gemeinsam mit ihren Chorleiterinnen Frau Fischer und Frau Arndt in die Räume der Landesmusikakademie in Engers.

Drei Tage wurde hier sehr intensiv gesungen, geprobt und zusammengelebt, für alle teilnehmenden Sängerinnen und Sänger war dies die Premierenfahrt. Nach einer solch langen Zeit der Entbehrungen im Bereich von Musik und Exkursionen war die Zeit eine sehr große Wohltat: Unabhängig vom Schulalltag und unter hervorragenden Bedingungen in der Unterkunft konnte man sehr diszipliniert, konzentriert und detailliert ein

buntes Programm aus Stimmbildungsübungen, Kanons und Musical-Hits erarbeiten, welches nun veredelt werden möchte.

Eingerahmt wurde die musikalische Zeittafel mit einem Spaziergang am Rhein und einer kurzen Besichtigung des prunkvollen Dianasaals des Schlosses, welchen uns die dem Görres sehr verbundene Angelika Hollmann von der LMAK persönlich vorstellte.



Was bleibt sind sehr gute musikalische Ergebnisse, eine tolle Gemeinschaft mit neuen Freundschaften und eine große Portion Motivation, weiterzusingen: Das Musical-Projekt für das 2. Halbjahr nimmt Formen an!

Liebe Schulgemeinschaft,

die schrecklichen Ereignisse in der Ukraine nehmen auch nach einem Jahr kein Ende.

Deshalb möchten wir rund um den 24. Februar, dem Jahrestag des offiziellen Kriegsbeginns, gemeinsam den Opfern gedenken und für Frieden eintreten.

Wir bitten Sie und Euch um Mitwirkung bei den folgenden Aktionen:

Für jede Klasse und jeden Stammkurs steht ab Montag, 13.02.2023, eine Kerze zur Verfügung. Die gemeinsame Gestaltung dieser soll Anlass geben, sich mit den Themen „Krieg“ und „Frieden“ auseinanderzusetzen, Mitgefühl, Gedanken oder auch Wünsche zu äußern und ggf. auch darüber im Klassen- und Kursverband ins Gespräch zu kommen.

Am Jahrestag selbst werden wir uns als Schulgemeinschaft in der großen Pause auf dem Schulhof versammeln. Wir wollen die zuvor in den Klassen und Kursen gestalteten Kerzen gemeinsam anzünden und mit einer Schweigeminute signalisieren, dass unsere Gedanken noch immer bei allen vom Ukraine-Krieg Betroffenen sind. Zudem wird es Stellwände geben, auf denen Gedanken von Schülerinnen und Schülern oder Lehrerinnen und Lehrern zu diesem Thema festgehalten werden. Ihr seid / Sie sind herzlich eingeladen, sich auch hieran zu beteiligen. Die Texte werden im Anschluss vor dem Lehrerzimmer ausgestellt, damit auch in den nachfolgenden Tagen noch Gelegenheit ist, sich mit diesen auseinanderzusetzen.

Um nicht nur zu gedenken, sondern den Betroffenen auch aktiv zu helfen, beteiligen wir uns an der Sammelaktion „Kerzenwachs für die Ukraine“. Dies ist eine Initiative des



Kölner Vereins „Life Cologne“, in unserer Umgebung u. a. organisiert durch das Generationenzentrum St. Josef.

In der Schule stellen wir im Zeitraum von 13.2.2023 bis 3.3.2023 zwei Boxen (im Lehrerzimmer sowie SV-Raum)

auf, in welchen Kerzen (auch mit Docht) und Wachsreste gesammelt werden. Wichtig ist, dass die Kerzen nicht verpackt sind (Plastik, Glas usw. bitte ggf. entfernen).

Aus den gesammelten Wachsresten werden anschließend in 15 provisorischen Werkstätten in der Ukraine sogenannte „Büchsenlichter“ gebaut. Darauf können die Menschen heizen und sogar mithilfe eines Gestells kochen.

Nähere Informationen zu der Aktion „Kerzenwachs für die Ukraine“ gibt es unter <https://life-cologne.de/wachsreste-fuer-die-ukraine/>.

Herzlichen Dank allen, die mit uns gemeinsam ein Zeichen setzen und helfen wollen!

Viele Grüße

Eure und Ihre SV



Ein Basketballspiel mit Herrn Reimert, Fred und der Klasse 9b

Von Amelie Klais und Jordan Burbulla

Da unsere Klasse sich (größtenteils 😊) im Unterricht für Basketball begeistert hat, hatte Herr Reimert die Idee, mit uns ein professionelles Spiel der Bundesliga zu schauen. Wir haben uns also am 26.01.23 um 18:30 (eine Stunde vor Spielbeginn...! 😊) vor der CGM-Arena in Koblenz getroffen und uns auf die Suche nach unseren Plätzen gegeben. Nachdem diese dann erfolgreich gefunden worden waren und wir die restliche Wartezeit

überstanden hatten, ging das Spiel der EPG Baskets Koblenz gegen die Ahorn Camp BIS Baskets Speyer schließlich los. Beide Teams spielten zugegebenermaßen besser als wir (aber auch nur ETWAS... 😊). Während die Koblenzer Baskets die meiste Zeit mit um die 20 Punkten Vorsprung in Führung lagen, haben unsere Jungs sie tatkräftig an den Trommeln unterstützt und angefeuert. Mit „Defense!“-Rufen standen wir immer hinter den

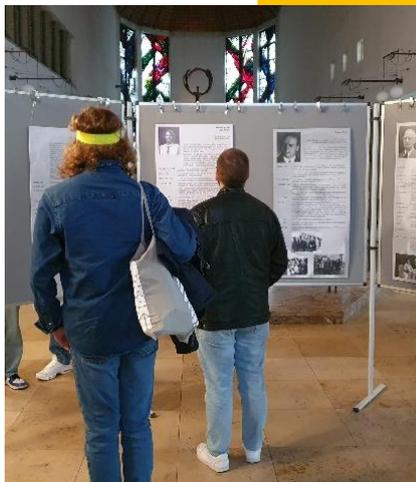


neugewonnenen Lieblings-
spielern, auch wenn es zum Ende
des Spiels doch eng für das
Koblenzer Basketballteam wurde.
Schließlich gewannen die EPG
Baskets Koblenz das Spiel doch
knapp mit 91 zu 82. Nach einem
gelungenen Abend bekamen wir
noch Autogramme von einigen
Spielern, dem Faultier-
Maskottchen und sogar von Herr
Reimert persönlich und schossen
schöne Erinnerungsfotos
(natürlich mit dem
Maskottchen Fred! 😊).

Ausstellungsbesuch: "Machtübernahme und frühe Opfer der Nazis in Koblenz"

Von Daniel Lomp

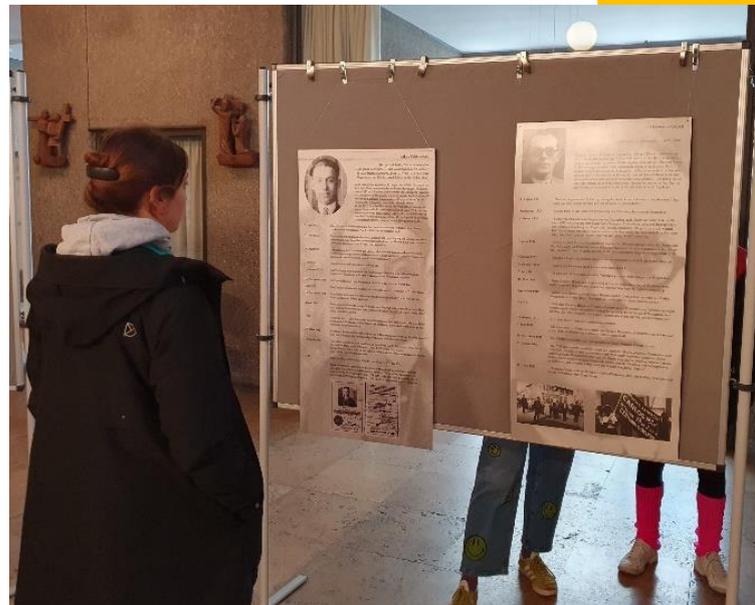
Die schriftlichen Arbeiten sind geschrieben, die Zeit zum mündlichen Abitur ist noch lang. Dementsprechend nutzt der Leistungskurs die Stunden "zwischen den Abituren", um Themen zu behandeln, für die sonst wenig Zeit



bleibt, oder eben (Mini-)Exkursionen zu vollziehen, die im Alltagsgeschäft nicht immer gut passen.

So besuchte der Leistungskurs jüngst die benachbarte Citykirche, in der die Ausstellung „Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch.' Vor 90 Jahren: Machtübernahme und frühe Opfer der Nazis in Koblenz". Die Ausstellung zeigte über 20 Schicksale, von Kommunisten aus Koblenz-Metternich bis zu Sozialdemokraten aus Neuwied, die alle Opfer des NS-Regimes wurden.

Eine Lichtinstallation erinnerte neben erklärenden Schautafeln an das Schicksal der oft noch jungen Menschen.



Die Schülerinnen und Schüler waren von den Lebensläufen ergriffen und diskutierten Chancen und Grenzen der Ausstellung, insbesondere mit Blick auf den Kirchenraum.



Museum auf Rädern zu Gast im Görres-Gymnasium

Von Andrea Helde-Haag



Am Montag und Dienstag, den 23. und 24.01.23, besuchte das Museum auf Rädern des Landesmuseums Koblenz die Klassen 5b, 6a und 6b und ihre Lehrerinnen Frau Helde-Haag und Frau Dr. Mittelberg

jeweils zwei Stunden in der Schule. Thema war „Latein am Rhein – Das keltische Rheinland unter römischer Herrschaft“. Der Museumspädagoge Herr Hahn erzählte den Schülerinnen und Schülern zunächst in einer Präsentation vom



Er brachte originalgetreue Nachbildungen mit, die angefasst, aufgesetzt und ausprobiert werden konnten. Dieses Angebot haben alle Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung und viel Interesse genutzt. Der Museumspädagoge Herr

Hahn hat dabei geduldig die vielfältigen Fragen beantwortet. Ein kleiner Workshop, in



dem die Schülerinnen und Schüler ein eigenes kleines Militärdiplom erstellen konnten, rundete den Besuch ab.



Alle Schülerinnen und Schüler waren sich nach dem Besuch einig, dass sie einiges Neues über das Leben der Römer erfahren haben und dabei noch viel Spaß hatten.



Leben der Kelten und Römer am Rhein, ihren Kornmühlen, genagelten Militärsandalen, Kurz- und Langschwertern sowie besonderem Glas- und Keramikgeschirr.



Fünf Tauben und ein Rabe

Von Katrin Schulze für die Philosophie im Garten-AG

Zweimal im Jahr, im Sommer und im Winter, ruft der NABU alle Naturliebhaber_innen zur Beteiligung an Deutschlands größter wissenschaftlichen Mitmachaktion auf: Die Stunde der Gartenvögel.

In diesem Winter sind die Kinder der Philosophie im Garten-AG diesem Ruf gefolgt. Auch wenn es nicht viel war, was am Ende auf dem Meldezettel stand (fünf

Tauben und ein Rabe), Spaß gemacht hat's trotzdem! Darum wollen wir im Mai auch wieder mitzählen.

Weitere Infos zur Stunde der Gartenvögel gibt es unter: www.NABU.de.



HaMAFIA 2023

Von Marie Naumann

„Wir schreiben heute den 10.02.1899, Rom.“ Mit diesen Worten begann die T.O.R-Team-Show am 10.02.2023 um 14 Uhr in der Wolf-Henning-Matt-Turnhalle des Görres-Gymnasiums. Die dramatische Performance über drei italienische Banden, bei der es vor allem viel zu lachen gab, eröffnete das HaMa und die neue T.O.R-Team-Chefin Solveig Aune (MSS 11) wurde feierlich verkündet.

Nachdem die beiden Gruppen gelost worden waren, wurde es gleich spannend, denn das Team der Lehrer mit drei neuen Lehrern als Zuwachs, gewann bereits im ersten

Spiel mit 4:2 gegen die 10er, die den Stufenamen „dynam17e“ tragen.

Doch nicht nur auf dem Fußballfeld hatten die Lehrer Überraschungen auf Lager. Nach über einem halben Jahrzehnt sorgten ihre Cheerleader mit einem Auftritt zu bekannten „Highschool Musical“-Songs wieder für den Wow-Effekt, der alle Herzen hat höher schlagen lassen.

Weiterhin spielten auch die 12er als „eXclusiVe“ interessante Spiele, unter anderem gegen die 11er, die sich „LUXIfier“ nennen. An ihrem letzten HaMa traten auch die 13er als „AbraX4s“ mit ihrem normalen und ihrem Spaßteam gegen die unteren Stufen und Lehrer an.

Des Weiteren war auf die Cheerleader natürlich auch nicht zu verzichten. Obwohl die Proben nur auf ca. zwei Monate beschränkt waren, brachten die Tänzer*innen der Stufen 11, 12 und 13 mit aufwendigen Choreografien ordentlich Stimmung in die Halle, die die Teamgeister nochmals besonders entfachte.

Die 13er, die zuletzt im Januar ihr schriftliches Abitur geschrieben haben, verkündeten, wie es traditionell am Görres üblich ist, im Anschluss ihres Tanzes mit einem hollywoodreifen Film ihr Abimotto „AbituriENTEN – Wir verlassen den Tümpel“.

Letztendlich gewannen die Cheers der 12er, wobei sich die 13er und 11er den zweiten Platz teilen durften. Zum MVP, kurz für *most valuable player*, wurde Katrin Anhäuser als Torwartin der Stufe 11 ernannt.





Als es zu den beiden Halbfinalen kam, wurden die Spiele unter der Moderation von Robin Thierolf (MSS 13) besonders fesselnd und die Stimmung war überaus spannungsgeladen.

Die 13er gewannen mit 4:1 gegen die 10er und somit war der Traum der Titelverteidigung ganz nah. Nachdem die 11er mit 2:1 gegen die Lehrer verloren hatten, stand fest, dass die Lehrer sich mit Abraxas um den Hama-Sieg duellieren – damit hat nach den durchwachsenen Leistungen der Lehrer in vergangenen Jahren wohl niemand gerechnet. Und obwohl die 13er zunächst für längere Zeit führten, konnten die Lehrer das

nervenaufreibende Spiel tatsächlich wenden und können nun, nach einem 4:2 und 27 Jahre nach ihrem letzten Sieg, den HaMa-Pokal wieder ihren nennen. Wir gratulieren Herrn Rode, Herrn Bollinger, Herrn Hartrumpf, Herrn Heimann und Herrn Reimert zu diesem Sieg.



Mit vielen Leuten ließ sich, unabhängig von der Stufe, am Abend bei der After-Show-Party in der Druckluftkammer das gelungene HaMa gemeinsam feiern.



Das war die Februarausgabe des Görresboten. Wir danken für Ihr/euer Interesse und verabschieden uns bis zur nächsten Ausgabe!



Nächster Einsendeschluss:

Mittwoch, 29.3.2023



Einsendung bei Frau Holzheimer